Korrespondenz-Blatt
des
zoologisch-mineralogischen Vereins
in
Regensburg.

Nr. 10. 1848.

# Versuch einer dichotomischen Eintheilung der im Naturalienkabinet von Bamberg vorhandenen Arten des Genus: *Clausilia.*

Von Dr. Haupt.

## Vorwort.

Ich kann von nachstehendem Versuche nur den Wunsch hegen, dass ihm, obwohl er kaum dessen würdig ist, in den Augen der Conchyliologen Gnade widerfahre; denn einmal sind der Spezies, die wir besitzen, zu wenig, um damit brilliren zu können, andererseits ist die dichotomische Methode zu sehr äusserlich, um auf Wissenschaftlichkeit gegründete Ansprüche machen zu können. Die Bestimmungen sind von Dr. Küster in Erlangen. Einzelne Spezies, die nicht dichotomirt wurden, sondern unter einander stehen, konnte ich trotz aller Mühe nicht unterscheiden, auch blieben meine Anfragen hierum erfolglos. Ich überlasse dieselben schärferen Augen.

Die Terminologie ist die adoptirte. Blos vereinfachte ich sie in Einzelnem, z. B.: Buchtchen (*sinus*) ist der links dem Zahne vom Peristom gebidete rundliche Busen. Zahn (*dens*) ist die oberste vertikale Lamelle. Lamelle (*Lamella*) ist die vom inneren Mundsaum quer in die Mündung oder in den Schlund verlaufende Leiste. Hilfslamellen (*fulcra*) sind jene, die unter der Hauptlamelle stehen. Mein Mass ist der 12thlige Zoll.

Ich betrachte die *Clausilia*, die Spitze nach oben, so, dass der Zahn blos auf der Firste, und von keiner seiner beiden Wände sichtbar ist. Links ist an der *Clausilia*, was mir zur linken Hand steht, und umgekehrt.

## A. Freilippige. (*Eleutherocheilae.*[1])

Mundsaum rings zusammenhängend; der Theil zwischen Zahn und Lamelle von der letzten Windung abstehend, so dass zwischen dieser und dem Mundsaum die letzte Sutur sich durchzieht. (*Peristoma continuum, inter dentem et lamellam a novissimo ambitu remotum, sutura ab illo distentum.*)

A. Mit trompetenförmiger Mündung. (*Salpingostomae.*[2])

Mündung allerseits ausgeschweift, an der Basis halbkreis- oder elliptischrund, Mundsaum scharf, seine Kante in der Zahngegend nicht gebogen, oder gegen die Mündung zu gebrochen. (*Apertura salpingiformis, marginibus undique sensim late planatis, acutis, basi rotundata vel elliptica, margine superiori juxta dentem nec inclinato nec fracto.*)

I. Glatte. Schale glatt. Nacken meist runzelig. (*Glabrae. Testa glabra, eervice plerumque rugosa.*)

1. Zweilippige. Der Basalrand innen mit einem niedrigen weissen Wulst. (*Bilabiatae. Margine basali intus toruloso.*)

1. *Cl. cinerea.* Phil. Sizil.

2. Einlippige. Der Basalrand innen glatt, ohne Wulst. (*Unilabiatae. Margine basali intus non toruloso.*)

a. Die Lamelle biegt sich zum Schlunde erst unter der Spitze des Zahns. (*Lamella ad dentis apicem prominula.*)

*a.* Schale grauviolett. Nacken fein gerunzelt. (*Testa cinerascente, cervice leviter rugosa.*)

2. *Cl. almissana.* Küst. Dalm.
3. mit *var. min.*

*b.* Schale dunkelviolett mit hellweissen Nähten ohne Nackenrunzeln. *Testa theobromacea,*[3]) *perspicue albocincta, cervice non rugosa.*

4. *Cl. plumbea.* Rossm. Siebenbürg.

b. Die Lamelle biegt sich zum Schlunde schon vor der Spitze des Zahns. (*Lamella ad dentis apicem non prominula.*)

*a.* Schlund und Mundsaum gelblichbraun. (*Fauce labüsque brunneo fulvis.*)

*α.* Unter 11 Linien lang. (*Infra. Lin.* 11. *long.*)

5. *Cl. Kutschigii.* Küst. Dalmat.
6. mit *var. min.*

*β.* Ueber 11 Linien lang. (*Supra lin.* 11. *long.*)

7. *Cl. macarana.* Zgl. Dalmat.
8. mit *var. minor.*

---

[1]) ἐλευθερος frei, χειλος Lippe. [2]) σαλπιγξ Trompete, στομα Mund. [3]) *Theobroma cacao.*

*b.* Schlund und Mundsaum grauweiss (*Fauce, labüsque obscuro albidis.*)

9. *Cl. dalmatina.* Partsch. Dalmat.

10. mit *var. min.*

II. Gefaltete und Gerippte. Schale gefaltet oder gerippt. (*Plicatae vel exaratae. Testa plicata vel exarata.*)

1. Regelmässige. Nie unter 1½ Linien dick. (*Regulares supra Lin.* 1½ *lat.*

a. Falten enggedrängt, einfärbig. (*Plicis confertis, unicoloribus.*)

*a.* Zwischenräume der Falten an der obern Naht eben. (*Aris ad suturam superiorem integris.*)

11 *Cl. Schuchii.* Voith. Griechenl.

*b.* Zwischenräume der Falten an der obern Naht mit einem Grübchen. (*Aris ad suturam superiorem foveolatis.*)

12. *Cl. cretensis.* Mühlf. Creta.

b. Falten nur 6-8 auf einem halben Umgang, an der Naht verschwimmend weiss gefärbt, verkehrt gewunden. (*Plicis solitariis, ad suturam superiorem albescentibus; sinistrorsum voluta.*)

13. *Cl. Bielziana.* Küst. Siebenbürgen.

2. Schmächtige. Nie über 1½ Linie dick. )*Tenues. infra Lin.* 1½ *lat.*)

a. Umgänge 6-6½. (*Anfractibus* 6-6½.)

14. *Cl. strigillata.* Zgl. Dalmat.

b. Umgänge über 7½. (*Anfractibus supra* 7½.)

*a.* Aeusserer Mundsaum oben sehr weit von der letzten Windung abstehend. (*Margine exteriori supra longe protracto.*)

15. *Cl. exarata.* Zgl. Dalmat.

16. mit *var. min.*

*b.* Aeusserer Mundsaum oben wenig von der letzten Windung abstehend. (*Margine exteriori supra non protracto.*)

17. *Cl. sulcosa.* Mühlf. Dalmat.

18. mit *var. acuta.*

B. Mit Puppenförmiger Mündung. (*Agalmatostomae.*[1])

Mündung nicht ausgeschweift, sondern aus dem Grunde mässig scharf emporsteigend, an der Basis rundlich, oder zusammengedrückt; Mundsaum an der Zahngegend scharf, seine Kante gegen die Mündung zu gebogen oder gebrochen. Durch das hoch oben stehende Buchtchen hat die Mündung die Form des gothischen Ornaments „Docke." (*Apertura agalmatostoma, marginibus undique erectis, basi rotundata vel compressa, margine superiori juxta dentem fauci inclinato vel fracto.*)

[1]) ἄγαλμα Bild, Puppe.

I. Glatte. Schale ohne Falten. (*Glabrae. Testa glabra.*[1])

1. Dicklippige. Mundsaum dick, ringsum wulstig, umgebogen. (*Pachystomae. Peristomate undique toruloso, reflexo.*)

a. Die Nähte mit einzelnen weissen Wärzchen. (*Papillares.*)

19. *Cl. bilabiata.* Wagn. Dalmat.

b. Die Nähte nur an den obersten Umgängen mit seltenen einzelnen Wärzchen. (*Nudae.*)

20. *Cl. pachystoma.* Küst. Dalmat.

2. Dünnlippige. Mundsaum rings aufrecht, ziemlich ausgeplattet, scharf. (*Oxystomae. Peristomate undique acuto, erecto.*)

a. Zweitheilige. Die Lamelle geht lang und hoch, wie eine Brücke über den Schlund weg, und theilt ihn in 2 Hälften. (*Bipartitae. Lamella longissima, supra faucem pontis instar pendente, faucem in duas partes dividente.*)

21. *Cl. marginata.* Zgl. Ungarn.
22. *cum var.* Siebenbürgen.

b. Untergetauchte. Die Lamelle ist tief angewachsen, kurz, und senkt sich rasch zum Schlund hinab. (*Submersae. Lamella brevi, profundius infixa, ad faucem accelerante.*)

α. Dreieckige. Der äussere Mundsaum fast gerade absteigend, mit der Basis zu einem scharfen Winkel zusammenstossend. (*Triangulares.*)

23. *Cl. Bergeri.* Meyer. Bayern.

β. Rundliche. Der äussere Mundsaum sanft gebogen, mit der Basis in einem Bogen zusammen stossend. (*Rotundatae.*)

αα. Rothbraune. (*Fuscobrunneae.*)

24. *Cl. parvula.* Stud. Bayern.
25. mit *var. maj.*

ββ. Hornfarbige. (*Corneae.*)

* Umgänge 10-12. (*Anfractibus* 10-12.)

** Der obere Nackenwulst einfach. Furche zwischen ihm und dem untern seicht. (*Simplicitorae.*)

26. *Cl. rugicollis.* Zgl.
27. mit *var. osmanica.*
28. & *var. min.*

** Der obere Nackenwulst mit einem kleineren unter ihm, Furche zwischen ihm und dem untern tief. (*Duplicitorae.*)

29. *Cl. bannatica.* Friv. Ungarn.

---

[1]) Starke Streifen, die à 20-25 auf einem halben Umgange stehen, und dem blossen Auge unmerklich sind, zählen zu den glatten.

* Umgänge 8-9. (*Anfractibus* 8-9.)

** Die Nackenfalten sehr niedrig, stumpf. (*Plicis cervicalibus hebetibus.*)

30. *Cl. transparens.* Friv. Bannat.

** Die Nackenfalten hoch, scharf. (*Plicis cervicalibus acutis.*)

*** Nähte tief, Umgänge oben bauchig. (*Suturis immersis, ambagibus supra ventricosis.*)

31. *Cl. bella.* Stenz. Ungarn.

*** Nähte seicht, Umgänge platt. (*Suturis levibus, ambagibus planis.*)

32. *Cl. carissima.* Zgl. Ungarn.

II. Gefaltete. Schale mit Falten oder Rippen. (*Plicatae. Testa plicata vel costata.*)

1. Halbgefaltete. Falten blos an den oberen Umgängen deutlich, und reichen auf denselben nicht bis zur unteren Naht. (*Hemiptychae.*[1]) *Plicis apicalibus distinctioribus, suturam inferiorem non attingentibus.*)

a. Falten reichen blos bis zur Mitte des Umgangs. (*Plicis ambagis medio cessantibus.*

33. *Cl. semirugata.* Zgl. Dalmat.

b. Falten reichen über die Mitte des Umgangs, aber nicht bis zur Naht. (*Plicis supra ambagis medium descendentibus.*)

34. *Cl. vibex.* Rossm. Croatien.

2. Ganzgefaltete. Falten stossen überall an den Nähten zusammen. (*Holoptychae.*[2]) *Plicis omnibus expressis.*)

a. Gezähnte. Der äussere Mundsaum mit Lamellen versehen. (*Denticulatae. Margine exteriori lamellato.*)

α. Der Nabel gelocht. (*Umbilico perforato.*)

35. *Cl. thessalonica.* Friv. Rumelien.

β. Der Nabel geritzt. (*Umbilico rimoso.*)

αα. Nähte tief. Windungen regelmässig verlaufend Ueber 7 Linien lang. (*Suturis demissis, ambagibus regularibus, supra Lin. 7 long.*)

36. *Cl. plicata.* Drap. Bayern.

ββ. Nähte seicht, die untern Windungen sehr bauchig, unter 7 Linien lang. (*Suturis levibus, anfractibus inferioribus corpulentis. infra lin. 7 long.*)

37. *Cl. corpulenta.* Friv. Brussa.

---

[1]) ἡμι halb, πτυχη Falte. [2]) ὅλος ganz.

b. Zahnlose. Der äussere Mundsaum ohne Lamellen. (*Edentules. Margine exteriori sine lamellis.*

α. Dreieckige. Die beiden Mundsäume steigen vom Buchtchen fast geradlinig herab. Oberer Mundsaum sehr vorgestreckt. Mündung dreieckig. (*Trigonae. Marginibus utrinque a sinu ferme rectelineatim descendentibus. Margine superiori graviter protracto. Apertura trigona.*)

38. *Cl. filograna.* Zgl. Krain.

β. Regelmässige. Die beiden Mundsäume steigen vom Buchtchen aus rechts und links ausgeschweift herab. Oberer Mundsaum wenig hervorspringend Mündung gerundet, oder an der Basis links winkelig. (*Regulares. Marginibus utrinque a sinu sinuatim descendentibus. Margine superiori leviter protracto. Apertura rotundata, vel ad basim sinistrorsum angulata.*

αα. Ohne Abgussrohr. Mundsaum an der Basis rund oder rundlich. Die Lamelle und Rinne des Schlundes reichen nicht bis auf den Mundsaum vor, und bilden auf diesem kein Abgussrohr. (*Ecanaliculatae. Margine basali rotundato. Lamella canalique faucali non ad peristoma productis, non canalem peristomalem formantibus.*)

a. Mit gebogener Lamelle. Die Lamelle hoch am Mundsaum, erst auf, dann abwärts gebogen. (*Lamella sinuata; primo sursum, deinde deorsum sinuata, peristomati altius infixa.*)

39. *Cl. cuspidata.* Held. Bayr. Alpen.

b. Mit ungebogener Lamelle. Die Lamelle tief im Schlunde, sanft nach Einer Richtung fortlaufend. (*Lamella non sinuata, aeque directa, ferme fauci infixa*)

† Ueber 8½ Linien lang. (*Supra lin. 8½ long.*)

40. *Cl. ventricosa* Drap. Bayern.
41. mit *var. maj.*

† Unter 8½ Linien lang. (*Infra Lin. 8½ long.*)

♯ Mundsaum überall sehr erweitert, besonders an der Basis, scharf. Schale bräunlich grün. (*Peristomate undique dilatato acuto. Testa brunneo viridi.*)

42. *Cl. elata.* Zgl. Siebenbürg.

♯ Mundsaum nicht, auch nicht an der Basis erweitert, stumpf. Schale hornfarben. (*Peristomate non dilatato, hebeti. Testa cornea.*)

* Umgänge 8½-9. (*Ambagibus 8½-9.*)

** Einzelne gelbe Längslinien auf den Umgängen. (*Lineolis solitariis citreis in ambagibus sparsis.*)

43. *Cl. badia.* Zgl. Steyerm.

** Einfärbige. (*Unicolores.*)

44. *Cl. mucida.* Zgl. Krain.

* Umgänge 10-11. (*Ambagibus* 10-11.)

** Mundsaum durchaus mit dem Schlunde gleich, (gelbbraun) gefärbt. (*Peristomate fauci concolori.*)

45. *Cl. densestriata.* Zgl. Krain.

** Mundsaum lichter als der Schlund. (*Peristomate fauce lucidiori.*)

*** Schmächtige, nicht über 1½ Linie dick. (*Tenues, non supra lin.* 1½ *lat.*)

46. *Cl plicatula.* Drap. Bayern.

*** Dicke, nicht unter 2 Linien dick. (*Amplae, non infra. Lin.* 2. *lat.*)

47. *Cl. lineolata.* Held. Bayern.
48. *basilaeensis.* Fitz. Schweiz.

*ββ.* Mit Abgussrohr. Mundsaum an der Basis winkelig. Die Lamelle und Rinne des Schlundes reichen bis zum Mundsaum, und bilden auf oder gleich hinter ihm ein Abgussrohr. (*Canaliculatae. Margine basali anguloso, lamella canalique faucali ad peristoma protractis, canalem peristomalem formantibus.*)

*a.* Mundsaum überall breit, platt gelegt. (*Peristomate undique lato, plano.*)

† Die Falten gewellt, an den unteren Umgängen in eine Nahtlinie zusammenstossend. (*Plicis undulatis, suturis anfractuum inferiorum cingulatis.*)

49. *Cl. fraudigera.* Rossm. Bulgarien.

† Die Falten gerade, an den unteren Umgängen nicht in eine Nahtbinde zusammenstossend. (*Plicis rectis, suturis inferioribus non cingulatis.*)

50. *Cl. socialis.* Friv. Brussa.

*b.* Mundsaum überall schmal, in die Höhe gezogen. (*Peristomate undique angusto, erecto.*)

† Thurmförmige. Die unterste Windung bei weitem die dickste. (*Turritae. Ambage novissimo ceteris ampliori.*)

51. *Cl. olympica.* Friv. Brussa.

† Spindelförmige. Die beiden letzten Umgänge gleich dick, oder der vorletzte dicker als der letzte (*Fusiformes; ambabus anfractibus novissimis aeque crassis, vel ulteriori ultimo crassiori.*)

♯ Umgänge 11-12½. (*Anfractibus* 11-12½.)

♯♯ Die Falten verschwimmen nicht in die Furchen, sondern stehen gerade und scharf von der Furche ab. (*Plicis acutimarginibus.*)

52. *Cl. pagana.* Zgl. Ungarn.

♯♯ Die Falten verschwimmen in die Furchen. (*Plicis declivis.*)

* Das Abgussrohr setzt durch den ganzen Basalmundsaum. Die beiden Seitenmundsäume sind breiter und scharf ausgezogen. (*Canali peristoma peragrante, marginibus utrinque in medio latioribus.*)

53. *Cl. similis.* Charp. Bayern.

* Das Abgussrohr setzt nicht ganz durch den Basalmundsaum; die Seitensäume gleichbreit, stumpf. (*Canali peristoma non omnino peragrante; marginibus utrinque aeque latis, hebetibus.*)

54. *Cl. vetusta.* Zgl. Krain.

♯ Umgänge 9-10½. (*Anfractibus* 9-10½.)

♯♯ Dickbäuche. Die Umgänge flach, vom dritten oder vierten an schnell aufwärts abnehmend. (*Pachygastres. Ambagibus depressis, a tertio vel quarto sursum alacriter decrescentibus.*)

55. *Cl. haetera.* Friv Brussa.

♯♯ Regelmässige. Die Umgänge bauchig, alle verhältnissmässig nach oben abnehmend. (*Regulares, ambagibus auctis, sensim minutis.*)

* Mundsaum und Schlund von gleicher (gelbröthlicher) Färbung. (*Fauce et peristomate aeque rutilescentibus.*)

56. *Cl. pusilla.* Zgl. Krain.

* Mundsaum lichter als der Schlund. (*Peristomate fauce lucidiori.*)

** Die Lamelle am Mundsaum befestigt, sehr dick. (*Lamella peristomati affixa, crassa.*)

57. *Cl. deltostoma.* Lowe. Madeira.

** Die Lamelle unter dem Mundsaum befestigt, mager. (*Lamella subtus peristoma affixa, tenui.*)

*** Einfärbige. (*Unicolores.*)

**** Falten scharf, in die Naht übergreifend. (*Plicis acutis.*

58. *Cl. bulgarica.* Friv. Bulgarien.

**** Falten verschwimmend, nicht in die Naht übergreifend. (*Plicis declivis.*)

59. *Cl. varians.* Zgl. Kärnthen.

*** Zweifärbige. Einzelne oder mehrere Falten nebeneinander lichtfarben überrieselt. (*Comtae. Plicis singulatim seu confertim coloratis.*)

**** Gelbgrüne, mit gelbgrünen einzelnen Falten und gelbgrüner Nahtbinde. (*Citragineae. Plicis solitariis et sutura citragineis.*)

60. *Cl. fallax.* Rossm. Siebenbürgen.

**** Braune, mit weissen gruppenförmig beisammenstehenden Falten. (*Brunneae, plicis aggregatim sparsis albidis.*)

⊙ Nabel rund, tief. (*Umbilico perforeto.*)

61. *Cl. obvoluta.* Zgl. Ungarn.

⊙ Nabel geritzt, lang. (*Umbilico rimoso.*)

⊙⊙ Ueber 6 Linien lang. (*Supra Lin. 6 long.*)

⊙⊙⊙ Lamelle am Anheftepunkt nicht verdickt. (*Lamella tenui.*)

62. *Cl. circumdata.* Friv. Brussa.

⊙⊙⊙ Lamelle am Anheftpunkte durch eine Hilfslamelle verdickt (*Lamella fulcrata.*)

63. *Cl. rugosa.* Drap. Krain.

⊙⊙ Unter 6 Linien lang. (*Infra lin. 6 long.*)

⊙⊙⊙ Dünne, enggefaltete, am letzten Umgange gegitterte. (*Tenues, clatthratae.*)

64. *Cl. obtusa.* Drap. Deutschland.

⊙⊙⊙ Dickere weitgefaltete ohne Gitter. (*Crassiores, non clathratae.*)

65. *Cl. pumila.* Zgl. Krain.

## B. Angejochte. (*Zygocheilae.* [1])

Mundsaum zwischen der Anheftung des rechten und linken Randes oben unterbrochen, also nicht von der letzten Windung abstehend, sondern mit ihr verbunden, eine schwächer als die Mundsäume gefärbte Schwiele bildend, die untere Sutur der letzten Windung verdeckend. (*Peristoma supra iutra marginem exteriorem et interiorem interruptum, novissimo anfractui agglutinatum, callum formans, quo sutura ultima inferior velatur.*)

I. Gefaltete. Alle Umgänge mit deutlichen Falten oder Rippen. (*Plicatae.*)

A. Stirnwülstige Der Wulst im Nacken beginnt schon über dem Zahne sich zu ründen. (*Metopiosibadae;* [2]) *Toro cervicali a dente oriundo.*)

66. *Cl. irregularis.* Zgl Dalmat.
67. mit *var. maj.*

B. Nackenwülstige. Der Wulst im Nacken beginnt erst hinter der Lamellen-Einfügung. (*Notsibadae.* [3]) *Toro cervicali a Lamella oriundo.*)

1. Rosenröthliche oder rothbraune. (*Rosaceae vel rosaceo-brunneae.*)

a. Ueber 5 Linien lang. (*Supra lin.* 5 *long.*)

α. Falten sehr niedrig, breit auf dem Kamme, 1-2 Kammbreiten gehen auf eine Furche. Braunroth. (*Plicis depressis, largis, colore rosaceobrunneo.*)

68. *Cl. intermedia.* Schmidt. Krain.

β Falten hoch, schmal auf dem Kamme, 3-4 Kammbreiten gehen auf eine Furche, lichtröthlich. (*Plicis acutis, tenuibus, colore rutilescente.*)

69. *Cl. fulcrata.* Zgl. Dalmat.

b. Unter 5 Linien lang. (*Infra lin.* 5 *long.*)

70. *Cl. formosa.* Zgl. Dalmat

2. Grünliche. (*Viridescentes.*)

71. *Cl. Moussonii.* Charp. Schweiz.

II. Glatte. Blos mit Anwachsstreifen, die gegen die Spitze der Schale zu kräftiger werden. (*Glabrae; striis increscentiae, aliquando supra elevatulis.*)

1. Elliptische. Mündung elliptisch, fast regelmässig elliptisch. (*Apertura elliptica.*)

a. Alle Umgänge mit weisser Nahtbinde. (*Omnibus ambagibus albocinctis.*)

---

[1]) *Ζυγος* Joch, *χειλος* Lippe. [2]) *μετωπιον* Stirne, *σιβας* Wulst. — [3]) *οὐς* Ohr.

α. Bläuliche oder blaugefleckte (*Coerulescentes vel caeruleovittatae.* 72. *Cl. caerulea.* Fer. Creta.

β. Hornfarbigbraune. (*Corneae.*)

73. *Cl. Stenzii.* Rossm. Kärnth.

b. Umgänge ohne weisse Nahtbinden, mit Wärzchen. (*Anfractibus non albocinctis, fere omnibus papillatis.*

74 *Cl. Braunii.* Charp Baden.

75. *Cl. punctata.* Mich. Avignon.

2. Trapezoidale Die vier Seiten des Mundsaums gehen nicht zu einer elliptischen Form aus Einem Gusse zusammen, sondern sind in vier einzelne geschweifte Linien zu zerlegen. (*Trapezoidales.*)

a. Dicklippige. Die Lippen verdickt, meist scharf vom Schlunde geschieden. (*Crassilabres. labiis incrassatis a fauce distinctis.*)

α. Mundsäume eben gelegt. (*Marginibus planis.*)

76. *Cl. planilabris.* Rossm. Dalmat.

β. Mnndsäume wülstig. (*Marginibus torulosis.*)

αα. Mundsäume wulstig umgeschlagen. (*Marginibus toruloso reflexis.*) 77. *Cl. crassilabris* Küst. Lissa.

78. mit *var. min.*

ββ. Mundsäume wulstig scharf gerandet. (*Marginibus toruloso acutis.*) 79. *Cl. solida.* Drap. Nizza.

b. Dünnlippige. Die Lippen dünn, und bilden sich allmählig aus dem Schlunde. (*Tenuilabres Marginibus tenuibus sensim ex fauce accrescentibus.*)

α. Schaufelförmige. Rechter und linker Mundsaum oben sehr von einander entfernt. Basalrand erweitert, vorgezogen, scharf, schaufelförmig. (*Batilliformes, Marginibus utrinque supra remotis, basi ampla, protracta, batilliformi.*)

αα. Dickgebaute. Schale und Mündung fest. Nacken runzelig. (*Solidae. Testa et apertura non pellucida, cervice plicata.*)

80. *Cl candidescens.* Zgl. Neapel.

ββ. Dünngebaute. Schale u. Mündung durchscheinend. Nacken glatt. (*Tenues. Testa et apertura pellucida cervice non rugosa.*)

† Die Lamelle springt bis zum Zahne vor. (*Lamellae apice ad dentis apicem prominula.*)

‡ Mit deutlicher weisser Nahtbinde (*albocinctae.*)

81. *Cl. albocincta.* Pfeiff. Dalmat.

‡ Ohne weisse Nahtbinde (*non cinctae.*)

82. *Cl. satura* Zgl. Dalmat.

† Die Lamelle springt nicht bis zum Zahne vor. (*Lamellae apice non ad dentis apicem prominula.*)

‡ Die Umgänge unter der Naht leicht bauchig. Naht tief. (*lumbriciformes.*)

83. *Cl. cattaroensis.* Zgl. Dalmat.

‡ Die Umgänge unter der Naht leicht verlaufend. Naht seicht. (*Regulares.*)

‡‡ Die obern Umgänge mit Wärzchen. (*Papillares.*)

* Mundsaum zwischen Zahn und Lamelle halbkreisförmig erweitert. (*Peristomate inter dentem et Lamellam circulariter dilatato.*)

84. *Cl. robusta.* Küst. Dalmat.

* Mundsaum zwischen Zahn und Lamelle schnell absteigend. (*Peristomate inter dentem et lamellam celeratim descendente.*)

85. *Cl. decipiens.* (Rossm. Dalmat.

‡‡ Alle Umgänge ohne Wärzchen. (*Nudae.*)

* Der vorletzte Umgang über drei Linien dick. (*Ambage ulteriori supra Lin.* 3 *lat.*)

86. *Cl. pachygastris.* Zgl. Ragusa.

87. mit *var. min.*

* Der vorletzte Umgang unter drei Linien dick. (*Ambage ulteriori infra. Lin.* 3 *lat.*)

** Lamelle einfach, mager. (*Lamella simplici, tenui.*)

88. *Cl laevissima.* Zgl. Ragusa.

89. mit *var. min.*

** Lamelle durch eine zweite unter ihr gestützt. (*Lamella fulcrata, crassa.*)

90. *Cl. superstructa.* Pareiss. Dalmat.

*β*. Schöpferförmige. Die beiden Mundsäume oben genähert; der Basalrand nicht scharf ausgezogen, sondern stumpf, schöpfgefässartig. (*Haustriformes Marginibus utrinque supra approximatis, margine basali non protracto, hebeti, haustriformi.*)

*αα*. Unter 6 Linien lang. (*Infra Lin.* 6 *long.*)

*a*. Dicklippige; die Mundsäume überall verdickt, wulstig. *Labiis crassis torulosis.*)

91. *Cl. succineata.* Zgl. Krain.

*b*. Dünnlippige, der Mundsaum überall scharf, aufgerichtet. (*Labiis undique erectis, attenuatis.*)

† Die kurzen Umgänge verdicken sich schnell. (*Ambagibus brevibus, velociter auctis.*)

92. *Cl. montenegrina.* Küst. Montenegro.

† Die regelmässigen Umgänge verstärken sich allmählig. (*Ambagibus regularibus sensim auctis.*)

‡ Die Lamelle geht in einerlei Richtung fort. (*Lamella aequilinea.*)

93. *Cl. abrupta.* Küst. Dalmat.

‡ Die Lamelle erst nach unten dann nach oben gebogen. (*Lamella sursum ac deorsum inclinata.*)

‡ Mit Unterlamelle und starker Schlundlamelle. (*Fulcratae.*)

94. *Cl. Commutata.* Zgl. Krain.

‡ Ohne Unterlamelle und mit sehr schwacher Schlundlamelle. (*Non fulcratae.*)

95. *Cl. geophila.* Küst. Ragusa.

*ββ.* Ueber 6 Linien lang. (*Supra lin.* 6 *long.*)

*a.* Mit weissen Warzen, auch am letzten Umgang. (*Papilliferae, vel in novissimo ambitu.*)

† Wärzchen quadratisch, meist aus zwei zusammengeflossen. (*Papillis quadratis, ex duobus confluentibus.*)

96. *Cl. papillaris.* Müll. Dalmat.

† Wärzchen länglich oder linienförmig. (*Papillis oblongis vel linearibus.*)

‡ Mit Abgussrohr, und innen wulstigem Basalrand. (*Canaliculatae, margine basali intus toruloso, canali torum et peristoma peragrante.*)

97. *Cl. ornata.* Zgl. Krain.

‡ Ohne Abgussrohr und innen wulstigem Basalrand. (*Ecanaliculatae; margine basali intus non toruloso.*)

‡ Alle Umgänge mit starken, faltenähnlichen Anwachsstreifen. (*Ambagibus omnibus cum crassis plicis increscentiae.*)

98. *Cl. albopustulata.* Jan. Italien.

‡ Blos die obersten Umgänge mit schwacher Streifung. (*Ambagibus prioribus leviter striatis.*)

* Die Lamelle neigt sich bogig gegen den Zahn. (*Lamella denti sinuatim approximante.*)

** Die Schlundlamelle weiss, stark hervortretend. (*Lamella faucali alba, expressiori.*)

99. *Cl. gibbula.* Zgl. Dalmat.

** Die Schlundlamelle kaum sichtbar. (*Lamella faucali levissima.*)

100. *Cl. leucostigma.* Zgl. Italien.

* Die Lamelle neigt sich geradlinig gegen den Zahn. *Lamella denti ferme linea recta approximante.*)

101. *Cl. stigmatica.* Zgl Dalmat.

*b* Ohne Warzen, wenigstens nicht auf den letzten Umgängen. (*Nitidae. sine papillis saltem non in novissimis ambagibus.*)

† Weisslich graue. (*Albescentes.*)

102. *Cl. albescens.* Zgl. Dalmat.

† Hornfarbige. (*Corneae.*)

♯ Schmächtige. Ausserordentlich dünn. Die drei untern Windungen gleich dick, senkrecht absteigend. (*Gastroleptae. Ambagibus tribus recentioribus aeque crassis.*)

♯♯ Mit Hilfslamellen. Die Lamelle sogleich aufsteigend. (*Fulcratae. Lamella ascendente.*)

103. *Cl. lamellata.* Zgl. Dalmat.

♯♯ Ohne Hilfslamellen. Die Lamelle sogleich niedergebogen. (*Sine fulcris. Lamella subtus flexa.*)

104. *Cl gastrolepta.* Zgl. Dalmat.

♯ Regelmässige. Verhältnissmässig gestreckt. Die drei unteren Windungen regelmässig verdickt und verdünnt. (*Regulares. Ambagibus tribus recentioribus regulariter accrescentibus et decrescentibus.*)

♯♯ Die Schlundlamelle stark, fast oder ganz bis an den Basalmundsaum sich erstreckend. (*Lamellis faucalibus robustis, ad basalem ferme marginem protractis.*)

* Wärzchentragende, wenigstens auf den oberen Umgängen. (*Papillares, saltem in prioribus ambagibus.*)

105. *Cl. binotata.* Zgl. Dalmat

* Nackte, ohne Warzen.

** Der Nackenwulst fängt erst unter dem Nabel an. (*Toro cervicali umbilici basin circumvallante.*)

106. *Cl. umbrosa.* Küst. Istrien.

** Der Nackenwulst umgibt den Nabel auch an der Seite. (*Toro cervicali umbilici basin et latus circumvallante.*)

107. *Cl. bidens.* Drap. Bayern.
108. mit *var. granatina.*
109. mit *var. leucostoma.*
110. *Cl. ungulata.* Zgl. Krain.

‡‡ Die Schlundlamelle schwach und tief im Schlunde. (*Lamella faucali tenui, in faucem retracta.*)

* Der Nabel tief, länglich trichterförmig. (*Umbilico perforato ovato infundibuliformi*)

111. *Cl sinuata.* Küst. Dalmat.

* Der Nabel seicht und rissig. (*Umbilico tenui rimoso.*)

** Schlund chokoladefarbig, Zahn und Lamelle rein weiss. (*Fauce theobromacea, dente lamellaque perspicue albis.*)

112. *Cl. grossa.* Zgl. Krain.

** Schlund gelblichbraun. Zahn und Lamelle schwach lichter. (*Fauce livida; dente lamellaque vix coloratis.*)

*** Ueber 7 Linien. (*Supra Lin.* 7.)

⊙ Der Aussenrand am Ende des Buchtchens aufwärts buckelig. (*Margine exteriori medio gibbulo*)

◎◎ Mit Wärzchen versehene. (*Papilliferae.*)

113. *Cl. piceata.* Rom. Zgl.

◎◎ Ohne Wärzchen. (*Muticae.*)

114. *Cl. fimbriata.*) Zgl. Krain.

⊙ Der Aussenrand mit dem Innenrand parallel laufend. (*Margine exteriori interiori parallelo i. e. non-elevatulo nec gibbulo.*)

✱✱ Mit ziemlich tiefen Nähten. (*Suturis profundioribus.*)

✱✱✱ Die Lamelle stark und nach oben gebogen. (*Lamella sursum sinuata.*)

115. *Cl. conspurcata.* Jan. Dalmat.

✱✱✱ Die Lamelle schwach und nach unten gebogen. (*Lamella deorsum sinuata.*)

116. *Cl. Freyeri.* Küst. Dalmat.

✱✱ Mit ganz seichten Nähten. (*Suturis tenuissimis.*)

117. *Cl. amoena.* Küst. Dalmat.

*** 6 oder unter 6 Linien lang. (*Sex vel infra 6 Lin. long.*)

✱ Lamelle am Anheftpunkte dick und geschwollen. (*Lamellae basi tumida.*)

118. *Cl. Sturmii.* Küst. Dalmat.

✱ Lamelle am Anheftpunkte nicht geschwollen. (*Lamella basi gracili.*)

○○ Der Aussenrand am Buchtchen wulstig, stark nach innen geneigt. (*Margine exteriori toruloso, graviter intus sinuato.*)

119. *Cl. blanda.* Zgl. Dalmat.

○○ Der Aussenrand scharf, wenig nach innen geneigt. (*Margine exteriori acuto, leviter sinuato.*

○○○ Umgänge 8. (*Ambagibus* 8.)

120. *Cl. Biasoletiana.* Charp. Triest.

○○○ Umgänge 9-10. (*Ambagibus* 9-10.)

121. *Cl. Kokeilii.* Küst Dalmat.
122. *Cl. Vidovichii.* Kutschig. Dalmat.
123. *Cl. Lichtneri.* Küst. Dalmat.

---

## Bitte

an die königl. Forstämter, Berg- u. Hüttenämter des oberpfälzischen Kreises.

Der zoologisch-mineralogische Verein, dessen ganzes Streben auf das Bayer'sche Vaterland gerichtet ist, muss vor Allem die zoologischen und mineralogischen Vorkommnisse der Oberpfalz genau kennen u. feststellen. Die königl. Forst- Berg- u. Hüttenämter dieses Kreises, an welche der Verein sein Vermittlungsorgan, das Korrespondenz-Blatt gelangen lässt, und deren Vorstände ohnehin zum grossen Theil eifrige Mitglieder des Vereins sind, können die Erzielung des bezeichneten nächsten Zweckes wesentlich fördern und erleichtern, wenn sie die Bitte des unterfertigten Ausschusses erfüllen würden, die in ihren Bezirken vorkommenden selteneren Thiere und Mineralien, und darauf bezügliche Bemerkungen an den Verein gefälligst einzuschicken.

Der Ausschuss des zool. min. Vereins.

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1848

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Haupt

Artikel/Article: Versuch einer dichotomischen Einteilung der im Naturalienkabinet von Bamberg vorhandenen Arten des Genus : Clausilia, 129-144